

- 1 Schmalegg, Stadt Ravensburg BW.
- 2 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans † kurz nach 1322.
- 3 Salem Kr. Überlingen BW.
- 4 Irrendorf nö. Tuttlingen BW.
- 5 Illwangen s. von Pfullendorf BW.

421.

1326 Januar 21.

Johann Kytzie, Ammann zu Lindau<sup>1</sup> und Christine seine Ehefrau geben das Gut zu Degelstein,<sup>2</sup> das sie einst zusammen mit dem Winman selig von Rudolf dem Nekker selig gekauft, als Lehen von Ritter Marquard<sup>3</sup> von Schellenberg («Marqu. von Schellenberg Ritter») diesem wieder aufund bitten ihn, es dem Heinrich Grav und Guota seiner Ehefrau, die es von ihnen gekauft, zu verleihen.

Eintrag im Stadtarchiv Lindau Lit. n. 88 Genealogia Lindaviensis des Jakob Haider († 1655) Bd. L-R S. 455 und Lit. n. 87 Genealogia Lindaviensis Bd. G – K S. 220. – Papier 33,0 cm lang × 20,6 li. Rand etwa 5,2 cm frei. – Hds. in hellgrünem Pappereinband mit zwei Stoffbändern als Verschluss, am Rücken auf Zettel «L-R» und unten auf Zettelchen «Lit. 88» bezeichnet, hat 1086 Seiten.

- 1 Lindau im Bodensee.
- 2 Degelstein in Hoiren. Lindau.
- 3 Marquard II. von Schellenberg-Wasserburg, Ulrichs Sohn.

422.

1328 Februar 21.

Ulrich Künzelmann der Bürgermeister, Rudolf Künzelmann der Ammann, Rat und Gemeinde der Stadt Ulm verbünden sich mit Graf Berchtold von Graisbach<sup>1</sup> und dem Vogt der Stadt, Graf Heinrich von Werdenberg<sup>2</sup> («vnserm lieben vogt Grauen hainrich von Werdenberg»). Alle Partner sollen im Landfrieden, den der von Graisbach samt dem Land zu Bayern mit Schwaben haben will, eingeschlossen sein. Wenn das nicht gelingt, sollen